



Der Rektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät geben in Trauer Nachricht vom Tod von Herrn

em. Univ.-Prof. Dr. Adolf Darlap

Universitätsprofessor und
Vorstand des Instituts für Kirchengeschichte 1977-1994

Nach den Erfahrungen des Militärdienstes und der Gefangenschaft fängt Adolf Darlap im Jahre 1946 mit den Studien der Philosophie, der Vergleichenden Religionswissenschaft, der Geschichte und der Theologie an. Er studierte in Würzburg, Frankfurt/Main, Innsbruck, Freiburg i.Br. und München und arbeitete als wissenschaftlicher Assistent an den Theologischen Fakultäten in Freiburg und Innsbruck. Als Schüler von Berthold Altaner und Hugo Rahner, als Mitarbeiter von Bernhard Welte, vor allem aber von Karl Rahner erwarb er sich umfassende Qualifikationen im Bereich theologischer Hermeneutik. Seine Mitwirkung an der Herausgabe des „Lexikons für Theologie und Kirche“, die Schriftleitung des systematischen Standardlexikons „Sacramentum mundi“ und sein Werk „Fundamentale Theologie der Heilsgeschichte“ (als Beitrag im nachkonziliaren Standardhandbuch der heilsgeschichtlichen Dogmatik „Mysterium salutis“ veröffentlicht) sicherten ihm weltweite Anerkennung in der scientific community.

Seit 1970 dozierte er dogmatische, dogmengeschichtliche und kirchenhistorische Fächer an unserer Fakultät. Das Spektrum seiner Interessen war auf die Fragen von „Glaube und Geschichte“ fokussiert. Mit einer Souveränität sondergleichen bewegte er sich sowohl auf den Gebieten der neuesten Theologiegeschichte – evangelischer und katholischer Provenienz – als auch der patristischen Epoche. In der mehrsemestrigen Vakanz dogmatischer Lehrstühle an der Theologischen Fakultät Innsbruck in der Mitte der 70er-Jahre übernahm er die Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten auf diesem Gebiet. Nach seiner Berufung zum Professor für Kirchengeschichte im Jahre 1977 setzte er sich vor allem für das theologische Profil seines Faches ein. Die Studierenden schätzten sein enormes Wissen, seine Fähigkeit, Zusammenhänge zu erschließen, und nicht zuletzt auch seinen Humor. Sein Leben lang reflektierte er über die Eigenart der „eschatologischen Phase“ der Heilsgeschichte. Der Richter und Retter der Menschheit hat ihn nun an der Schwelle zum liturgisch gefeierten Advent zu sich gerufen.

Die Leopold-Franzens-Universität und die Katholisch-Theologische Fakultät werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Wir haben Anteil an seiner Hoffnung!

Adolf Darlap verstarb am 30. November 2007 im 84. Lebensjahr. Der Sterbegottesdienst findet am 4. Dezember 2007 um 14 Uhr in der Pfarrkirche Saggen statt. Anschließend Beisetzung auf dem Mühlauer Friedhof.

Innsbruck, im Dezember 2007

Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE
Rektor der Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Józef NIEWIADOMSKI
Dekan der Theologischen Fakultät